

Ähriges Christophskraut

Actaea spicata

Ranunculaceae · Actaea · Ranunculales · Magnoliopsida



ÜBER DIE PFLANZE

Das Ährige Christophskraut ist eine giftige, aber faszinierende Pflanze mit einer Reihe von interessanten Eigenschaften.

ÜBERLIEFERTE HEILWIRKUNGEN

- In der Volksmedizin wurde das Christophskraut als Abtreibungsmittel oder Schmerzmittel genutzt (heute nicht mehr empfohlen!). In der Homöopathie wird es selten eingesetzt (z. B. bei rheumatischen Beschwerden).

ERKENNUNGSMERKMALE

Weiß, kleine Blüten in dichten Ähren; glänzend schwarze, eiförmige Beeren (Juli–September); wächst in schattigen, kalkhaltigen Schlucht- und Bergwäldern.

WUCHS

aufrechte, horstbildende Pflanze

BLÜTEZEIT

- Mai–Juli

STANDORT

Schattige Wälder, feuchte Standorte, oft in Laub- oder Mischwäldern.

VERWENDETE PFLANZENTEILE

- Rhizom
- Wurzel

INHALTSSTOFFE

- Aporphin-Alkaloide (z. B. Magnoflorin, Isotetrandrin)

SICHERHEIT UND WECHSELWIRKUNGEN

GIFTIGKEIT

mittel

GIFTIGE TEILE

- alle Pflanzenteile, besonders die Beeren und das Rhizom

VERGIFTUNGSZEICHEN

Hautreizungen (Kontakt mit der Pflanze), Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Herzrhythmusstörungen.

WECHSELWIRKUNGEN

Zu Wechselwirkungen liegen uns hier keine Angaben vor. Das heißt nicht, dass es keine gibt. Wenn du Medikamente nimmst, frag bitte deine Ärztin oder in der Apotheke nach.

QUELLEN

• Typ: buch · Datei: Plant names scientific and popular including in the case of each plant.pdf · Titel: Plant names scientific and popular including in the case of each plant · Felder: ['pflanzenteil_nutzung'] · Rubrik: heilpflanzen · Erfasst: 2026-08-12T05:00:50